

Klaus Scheiber

## **INFORMATION AN ALLE HTLs IN DER STEIERMARK**

(Diese Information kann für HTLs in allen Bundesländern hilfreich sein.)

Im Lehrplan der Neuen Mittelschule (NMS) ist vorgesehen, dass **Geometrisches Zeichnen (GZ)** als Pflichtgegenstand **nur mehr im Schwerpunkt „Mathematik und Naturwissenschaften“** vorgesehen ist - ein gravierender Fehler, auf den wir Fachleute (Thematisches IMST-Netzwerk "Geometrie in der Sekundarstufe 1", ADG - Fachverband der Geometrie uam.) in den letzten Monaten vehement hingewiesen haben. Auch die Wirtschaftskammer Österreich und die Industriellenvereinigung haben sich unserer Meinung voll angeschlossen.

Leider wurde das Gesetz trotzdem vor kurzem so beschlossen.

Viele SchülerInnen aus der Hauptschule bzw. NMS besuchen weiterführend eine HTL. Die Entscheidung über die jeweilige Stundentafel trifft jede Schulgemeinschaft autonom. Es wäre dringend notwendig, bei Kontakten mit den "Zubringerschulen" zu vermitteln, dass eine fundierte Vorbildung im Bereich (Raum)Geometrie für diesen Schultyp von besonderer Bedeutung ist.

Ich ersuche daher, die Vertreter/innen dieser Schulen darauf hinzuweisen, dass im modernen GZ-Unterricht wichtige erste Grundlagen für alle technischen Fachrichtungen vermittelt werden (Raumvorstellungstraining, Abbildungsverfahren, erste Kenntnisse zu CAD-Programmen, feinmotorische Fertigkeiten uam.). Darauf baut auch der Unterricht in den Höheren Technischen Lehranstalten auf.

Dieses Faktum möge bei der Schwerpunktwahl der Umwandlung der Hauptschulen in Neue Mittelschulen, die in den nächsten Monaten in den Schulen beraten wird, berücksichtigt werden. Die Schulen haben dabei die Möglichkeit, einen von vier Schwerpunkten mit der jeweils vorgeschlagenen Stundentafel zu wählen oder eine autonome Stundentafel zu führen. **Nur im mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt ist GZ mit zwei Unterrichtseinheiten als Pflichtgegenstand vorgesehen! Ansonsten gibt es diesen Gegenstand nicht mehr.**

Als Gegenargument für das Fehlen einer facheinschlägigen Ausbildung in den anderen drei Schwerpunkten der NMS wird immer wieder angeführt, dass die Inhalte von GZ in Zukunft im Mathematikunterricht vermittelt werden sollten. Dafür sehen wir jedoch mit den derzeitigen Rahmenbedingungen (Stundenkontingente, Lehrplan, Schulbücher, Lehrer/innenausbildung ...) keine realistische Chance.

Mag. Klaus Scheiber ist Lehrer an der HTL Graz-Gösting und Lehrgangsführer für GZ/TZ an der PH Steiermark.